

DREI CHANCEN IN EINEM

1 | AUFNAHME IN DAS PROJEKT

Jugendliche, die aus individuellen Gründen den direkten Weg in die technisch-gewerbliche Ausbildung nicht finden oder gefunden haben, sollen eine Chance bekommen. Dazu müssen die Jugendlichen die beauftragten Bildungsträger überzeugen, dass sie diese Chance erkennen und mit uns den Weg in eine gewerblich-technische Ausbildung suchen.

➡ **Übrigens:** Während der Vorbereitungsphase beim Bildungsträger erhalten die Teilnehmer ein Taschengeld.

2 | ÜBERGANG IN EINEN BETRIEB

Alle Jugendlichen, die in der Vorbereitungsphase aktiv und motiviert die Förderung annehmen, werden vorrangig an NORDMETALL- und AGV NORD-Mitgliedsbetriebe zur betrieblichen Ausbildungsvorbereitung vermittelt.

➡ **Übrigens:** Während der Praktikumsphase im Betrieb erhalten die Jugendlichen eine Einstiegsqualifizierungsvergütung.

3 | AUSBILDUNGSVERTRAG

Bei Eignung wird mit dem Jugendlichen im Anschluss an die Vorbereitung ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Durch die beauftragten Bildungsträger werden den Betrieben die administrativen Belastungen weitestgehend abgenommen.

➡ **Übrigens:** NORDCHANCE ist für viele Teilnehmer eine Brücke ins Berufsleben als qualifizierte Fachkraft.

KONTAKT

AGV NORD

Allgemeiner Verband der Wirtschaft
Norddeutschlands e.V.

NORDMETALL

Verband der Metall- und
Elektroindustrie e.V.

Bildung und Arbeitsmarkt
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

Tel.: 040 / 6378-4255
Fax: 040 / 6378-58-4255

nordchance@nordmetall.de

www.agvnord.de

www.nordmetall.de



NORDCHANCE



Das Ausbildungsprogramm für
förderbedürftige und motivierte
Jugendliche in Norddeutschland



Thomas Lambusch,
NORDMETALL-Präsident

Der demografische Wandel stellt uns vor die Herausforderung, in Zukunft mehr Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen in unser Ausbildungssystem zu integrieren. Vielen von ihnen fehlen nur noch wenige Fähigkeiten bis zur Ausbildungsreife. Mit unserem Programm NORDCHANCE beugen wir seit 2008 dem drohenden Fachkräftemangel vor und tragen der besonderen sozialpolitischen Verantwortung der Metall- und Elektroindustrie im Norden Rechnung. Ziel ist es, Jugendliche auf eine gewerblich-technische Ausbildung vorzubereiten.

Mit NORDCHANCE wollen wir mit Unterstützung der Arbeitsagenturen und Jobcenter im engen Zusammenspiel von Bildungsträgern, Betrieben und Berufsschulen Bildungsdefizite und Schwächen analysieren und beseitigen und darüber hinaus die Jugendlichen für eine Ausbildung motivieren. Die Vermittlung von konkreten Ausbildungsinhalten in den Betrieben und Berufsschulen wirkt für die Jugendlichen wie ein Sprungbrett in die spätere Ausbildung.



ZEITLICHER ABLAUF

NORDCHANCE dauert maximal elf Monate. Nach einer bis zu fünfmonatigen Vorbereitungsphase bei einem qualifizierten Bildungsträger folgt eine mindestens sechsmonatige betriebliche Qualifizierung. Während der Maßnahme werden die Jugendlichen sozialpädagogisch betreut. Projektmitarbeiter halten engen Kontakt zu den Betrieben und leisten Unterstützung im Laufe der gesamten Maßnahme.

VERTRAGLICHE REGELUNG

Die Jugendlichen schließen während der Vorbereitungsphase einen Vertrag mit dem Bildungsträger und anschließend für den Zeitraum der betrieblichen Qualifizierung mit dem Betrieb oder dem Bildungsträger. Durch die beauftragten Bildungsträger werden den Betrieben die administrativen Belastungen weitestgehend abgenommen.

QUALIFIZIERUNGSGEHALT

Orientierungsphase

In der Orientierungsphase werden die Stärken und Schwächen der Jugendlichen festgestellt. Die Bildungsträger sollen anschließend Defizite beseitigen (betrifft Fähigkeiten in Kernfächern, aber auch soziale Kompetenzen) und die Stärken weiter ausbauen. Die spezielle inhaltliche Ausrichtung kann je Standort an die theoretischen und praktischen Anforderungen der Betriebe angepasst werden. Während der



„Der Junge konnte schon laufen, aber aufrecht gehen, das hat er hier gelernt.“

Jörg Bock, Ausbilder thyssenkrupp
Marine Systems GmbH, Kiel



Orientierungsphase sollen die Jugendlichen die beteiligten Betriebe kennen lernen, um sich am Ende dort zu bewerben.

Betriebliche Qualifizierung

In den beteiligten Unternehmen erfolgt eine Qualifizierung mit einzelnen betrieblichen Bausteinen. Die Inhalte der Bausteine werden aus Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und den Anforderungen einer Berufsausbildung in einem für den Betrieb maßgeblichen Metall- oder Elektroberuf abgeleitet. Den Teilnehmern werden praktische und theoretische Fachkenntnisse sowie die soziale Einbindung in den Betrieb vermittelt.

Berufsschulunterricht

Während der gesamten Maßnahme erhalten die Teilnehmer Berufsschulunterricht. Die Inhalte werden, soweit möglich, mit den Bildungsträgern und den Betrieben abgestimmt.

FINANZIELLE REGELUNGEN

Die Teilnehmer/innen erhalten während der Vorbereitungsphase ein Taschengeld und im Betrieb eine Einstiegsqualifizierungsvergütung. Dem Vertragspartner werden die Zahlungen von den Agenturen für Arbeit oder dem jeweiligen Träger der Grundsicherung aus dem EQ-Programm erstattet. NORDMETALL und AGV NORD ersetzen ihren Mitgliedsbetrieben einen Teil der Qualifikationskosten.

STANDORTE

Derzeit wird NORDCHANCE an folgenden Standorten angeboten:

- ✦ Bremen
- ✦ Hamburg
- ✦ Mecklenburg-Vorpommern:
Neubrandenburg und Rostock
- ✦ Schleswig-Holstein: Kiel

EVALUIERUNG

Während der gesamten Laufzeit wird NORDCHANCE vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln wissenschaftlich begleitet.